

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

gelangen zu lassen. Jede Arbeit und wenn noch so einfach, ist angenehm. Bei der einzusendenden Arbeit ist die bis dato zurückgelegte Lehrzeit anzugeben. Trage ein Jeder zu dem Gelingen dieser ersten Ausstellung hier das Seine bei.

Hieran wird sich eine Werkzeugausstellung, hauptsächlich Neuerungen, anschliessen, und sind hierzu Meldungen von Ausstellern eingegangen und werden noch entgegengenommen. Gleichzeitig werden Collegen, die im Besitze von Kunstwerken sind, gebeten, uns solche für diesen Tag zu überlassen, auch würden stark verpfuschte Uhren ein spasshaftes Ausstellungsobjekt sein. Besitzer solcher Sachen bitten wir uns solche zu dem Tage zu senden.

Die Verhandlungen werden Morgens 11 Uhr beginnen, sich bis vielleicht 2 Uhr Nachmittags erstrecken. Danach allgemeine Tafel, das Gedeck zu Mk. 1,50 ohne Weinzwang. Richte sich ein jeder uns nahestehende Collegen zu diesem Tage ein, er ist herzlich willkommen!

Mit coll. Gruss und Handschlag
Der Vorstand: E. Meyer.

Verein Deutscher Uhrmacher in London.

Bei unserer am 10. Januar abgehaltenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: W. Naacke, Vorsitzender; H. Abeler, 1. Schriftführer; B. Wolff, 2. Schriftführer; F. Ehnhaus, Kassirer; K. Meinecke, Bibliothekar.

Alle Korrespondenzen sind zu richten an den Vorsitzenden Herrn W. Naacke, London, 64 Gladsmuir Rd., Highgate Archway.

I. A.: H. Abeler, 1. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Ausstellung des Vereins Berliner Uhrmachergehilfen von 1879.

Der Verein Berliner Uhrmachergehilfen veranstaltet für den Bezirk Brandenburg des deutschen Uhrmachergehilfen-Verbandes eine Ausstellung von selbstgefertigten Hilfswerkzeugen, Zeichnungen, schriftlichen Arbeiten, Neuheiten in der Uhrenbranche u. s. w.

Die Ausstellung findet statt im Restaurant Gustavus, Berlin C., Dresdenerstrasse 85, am Sonnabend, den 10. Februar, Abends 9 Uhr, sowie am Sonntag, den 11. Februar von früh 9 Uhr an.

Wir bitten hierdurch die Herren Prinzipale, uns mit ihrem Besuche beehren zu wollen.

Der Vorstand
I. A.: Herm. Wolf, 1. Vorsitzender.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Januar a. c. vorgenommene Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Coll. Alfred Hahn; 2. Vorsitzender Coll. Herm. Wildner; 1. Schriftführer Coll. Rud. Meinek; 2. Schriftführer Coll. Aug. Schmal; Kassenverwalter Coll. Max Scharfe; Büchereiverwalter Coll. Paul Magdeburg.

Coll. Friedrich, bisher Büchereiverwalter, hatte eine Wiederwahl abgelehnt, die übrigen Aemter blieben in denselben Händen.

Der Vorstand
i. Auftr.: R. Meinek, 1. Schriftf.

Preisausschreiben des Leipziger Uhrmachergehilfen-Vereins über Hilfswerkzeuge.

Die Frist für Einlieferung der Arbeiten ist bis zum 1. März verlängert worden.

I. V.: Alfred Hahn.

Verschiedenes.

Aus Stassfurt. Verhandelt in der Sitzung des Königl. Schöffengerichts am 16. Januar dieses Jahres: Der Handelsmann D. aus Magdeburg hatte sich eines Gewerbe-Vergehens schuldig gemacht, indem er den Hausirhandel mit Uhren und Goldwaaren, der gesetzlich verboten, betrieben. Für die Unverschämtheit des Angeklagten sprach der Umstand, dass er im N.'schen Lokale selbst dem dort anwesenden Gensdarm B. eine goldene Uhr zum Kauf angeboten hatte, worauf dieser selbstverständlich sofort den ganzen Kasten mit Beschlag belegte. Der Angeklagte wurde in eine Geldstrafe von 96 Mk. event. 16 Tagen Haft genommen.

Wirkung der mitteleuropäischen Einheitszeit. In Elsass-Lothringen hat die Einführung der mitteleuropäischen Zeit eine wesentliche Verminderung des Verbrauchs an künstlichem Licht, insbesondere an Gas zur Folge gehabt. Die Gasanstalt in Strassburg berechnet den Minderkonsum an Gas

auf 500000 cbm jährlich; bei der städtischen Beleuchtung in Strassburg sind im Rechnungsjahr 1892/93 21800 cbm Gas erspart worden; ein grosses industrielles Etablissement stellt seinen Minderverbrauch an Gaslicht auf ein Fünftel des früheren Verbrauchs fest. In Metz hat der Gaskonsum um 1,3 Proz. abgenommen, auch industrielle Etablissements bestätigen den geringeren Verbrauch an künstlichem Licht. In Mülhausen hat im Rechnungsjahr 1892/93 die durchschnittliche Brenndauer jeder an das Kabelnetz der elektrischen Centralstation angeschlossenen Glühlampe 18 Proz. weniger als im Vorjahre betragen, während bei der städtischen Gasanstalt eine Abnahme von etwa 10 Proz. eingetreten ist. Als Grund für den Rückgang des Verbrauchs von künstlichem Licht wird übereinstimmend bezeichnet, dass die Wirthschaften, Kaufläden und Werkstätten zu derselben Zeitstunde wie vor Einführung der mitteleuropäischen Zeit, also nach Ortszeit durchschnittlich eine halbe Stunde früher als vorher, schliessen. Die hierdurch verursachte Minderung des Verbrauchs wird zwar einigermaassen, aber bei weitem nicht vollständig dadurch ausgeglichen, dass in verschiedenen Betrieben in den Morgenstunden die Beleuchtung früher als vor der Einführung der mitteleuropäischen Zeit beginnt.

Konkursnachrichten. Aschersleben. Am 21. Februar Schlusstermin in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Rudolf Zoellich

Berlin. Am 10. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Hugo Franke, Potsdamerstr. 48. Verwalter: Kaufmann Brinckmeyer, Potsdamerstr. 122a. Versammlung am 1. Febr. 12 1/2 Uhr; Prüfungstermin den 5. April 12 Uhr.

Berlin. Am 1. Febr. 11 1/4 Uhr Abnahme der Schlussrechnung in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Karl Ruhnke, Oranienstr. 57.

Flatow. Am 20. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Johann Piehl in Krojanke. Verwalter: Rechtsanwalt Lachmann in Flatow. Versammlung den 7. Febr.; Prüfungstermin den 21. März.

Halberstadt. Am 18. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Karl Tacke. Verwalter: Gerichtsvollzieher a. D. Brüggemann. Versammlung den 16. Febr. Vorm. 9 Uhr; Prüfungstermin den 10. März Vorm. 9 Uhr.

Hamburg. Am 22. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrenhändlers Joseph Joachim Halberstadt, in Firma J. Halberstadt, Wexstr. 17, II. Verwalter: Kaufmann Friedr. Busse, Bleichenbrücke 3. Versammlung den 20. Febr.; Prüfungstermin den 20. März.

Hamburg. Am 12. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwaaren-Händlers Heinrich Friedrich Stoffers, St. Georg, Steindamm 89. Verwalter: Buchhalter Fedor Winterfeldt, Colonnaden 26. Versammlung den 9. Febr.; Prüfungstermin den 2. März.

Hoyerswerda. Am 8. Febr. Vorm. 11 Uhr Gläubigerversammlung in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Paul Schulze.

Nördlingen. Ueber den Nachlass des am 10. Okt. 1893 hier verstorbenen Uhrmachers Friedr. Rath, vertreten durch den Sattlermeister Karl Müller, auf dessen Antrag am 24. Jan. das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Gerichtsvollzieher Winderl. Anmeldefrist bis 3. März; Prüfungstermin den 20. März Vorm. 9 Uhr.

Pforzheim. Am 17. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Wilh. Pflüger. Verwalter: Rechtsagent Aug. Eisenhut. Versammlung den 8. Febr. Vorm. 1/2 9 Uhr; Prüfungstermin den 15. März Vorm. 1/2 9 Uhr.

Wernigerode. Am 19. Jan. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Albert Herzberg. Verwalter: Kaufmann Gustav Rose. Versammlung den 19. Febr.; Prüfungstermin den 6. März.